



## Fachbereich Jugendkultur

### 1. Einleitung

### 2. Ziel

### 3. Definitionen

### 4. Kultur & Offene Kinder und Jugendarbeit / Soziokulturelle Animation

### 5. Hauptstossrichtungen Fachbereich Jugendkultur

### 6. Massnahmen / weiteres Vorgehen



## 1. Einleitung

- 2002 Gründung Fachgruppe Jugendkultur
- 2003 x – pool, Ressourcenpool für Jugendliche und Jugendarbeitende
- 2005 Teilnahme am Tag des Kindes, Lancierung x-pool mit Angeboten für Jugendliche auf dem Bundesplatz
- 2006 Organisation der Jugendplattform am Buskers Bern mit 160 JugendartistInnen und 20 Helfenden
- 2007 Tag des Kindes, Plattform beim Treffpunkt Bahnhof Bern, Thema: Öffentlicher Raum; dieser Anlass scheiterte am Umbau des Bahnhofs. Ausserdem wurde das Thema auf politischer Ebene angegangen.
- 2008 Weiterführung der Arbeitsgruppe mit neuen Mitgliedern, Planung der Mitarbeit am Buskers 2009
- 2010 Umsetzung neue voja-Strategie



## Fachbereich Jugendkultur

1. Einleitung

**2. Ziel**

3. Definitionen

4. Kultur & Offene Kinder und Jugendarbeit /  
Soziokulturelle Animation

5. Hauptstossrichtungen  
Fachbereich Jugendkultur

6. Massnahmen / weiteres Vorgehen



## 2. Ziel

Kinder- und Jugendkultur wird im Kanton Bern gefördert und ermöglicht.

Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen, Quartierbevölkerung & Behörden werden bei der Umsetzung von Ideen im Bereich Jugendkultur unterstützt.

Bestehende Angebote und Plattformen werden vermittelt und zugänglich.



## Fachbereich Jugendkultur

1. Einleitung

2. Ziel

**3. Definitionen**

4. Kultur & Offene Kinder und Jugendarbeit /  
Soziokulturelle Animation

5. Hauptstossrichtungen  
Fachbereich Jugendkultur

6. Massnahmen / weiteres Vorgehen

# 3. Definition Kultur



## 3.1. Definition von Kultur der Unesco

Kultur umfasst die Strukturen, Ausdrucksformen und Bedingungen des Lebens einer Gesellschaft und die verschiedenen Arten, mit denen sich das Individuum in dieser Gesellschaft zum Ausdruck bringt und erfüllt.“ (UNESCO)

## 3.2. Definition des Gemeinderates für die Kulturpolitik der Stadt Bern

„Kultur ist die Summe aller schöpferischen Kräfte der Einzelnen und der Gemeinschaft. Sie stiftet Sinn und Lebensqualität und hilft Identität zu bewahren.“ (Konzept des Gemeinderates für die Kulturpolitik der Stadt Bern)

### 3.3. Definition Jugendkultur aus Sicht der Fachgruppe Jugendkultur



Als Jugendkultur werden die kulturellen Aktivitäten und Stile (geistige und künstlerische Lebensäußerungen) von Jugendlichen innerhalb einer gemeinsamen Kulturszene bezeichnet.

Jugendkultur ist die Alltagskultur der Jugendlichen und fordert sie auf, nicht passiv zu bleiben sondern selbst etwas zu tun.

Jugendkultur ist nicht zu verwechseln mit dem Begriff „jugendkulturelle Szene“ (bzw. Jugendszene).



## Fachbereich Jugendkultur

1. Einleitung

2.. Ziele

3.. Definitionen

**4. Kultur & Soziokulturelle Animation/  
(OKJA offene Kinder- & Jugendarbeit)**

5. Hauptstossrichtungen  
Fachbereich Jugendkultur

6. Massnahmen / weiteres Vorgehen

# 4. Kultur und Soziokulturelle Animation

(OKJA offene Kinder- & Jugendarbeit)

- 4.1. Übersicht zum Begriff Kultur
- 4.2. Orientierung für die OKJA im Dschungel der Kulturbegrifflichkeiten
- 4.3. Wirkungsebenen von Kunstinterventionen
- 4.4. Kunstanaloge Prozesse in kulturellen Projekten
- 4.5. Kulturelle Partizipation
- 4.6. Abgrenzung Kulturelle und Soziokulturelle Aktivität
- 4.7. Die Bedeutung der Kultur für die Entschärfung von sozialer Ausgrenzung in der Kulturpolitik (EU)
- 4.8. Kulturförderung





## 4.1. Übersicht zum Begriff Kultur

Hilfreich für die offene Kinder und Jugendarbeit ist sicher auch die Begriffsklärung zu Kultur nach 4 Versionen aus Sicht der Kulturosoziologie nach Reckwitz (2008).

1. der normative Kulturbegriff

1. der totalitätsorientierte Kulturbegriff

1. der differenzierungstheoretische Kulturbegriff oder sektorale Kulturbegriff

1. der bedeutungs- und wissensorientierte Kulturbegriff



## 4.2. Orientierung für die OKJA im Dschungel der Kulturbegrifflichkeiten

Das kreative Potenzial in der Dynamik der Begrifflichkeit „Kultur“ dieses Überschreiten von Grenzen, das Unklare und Experimentelle in sogenannten „Zwischenbereichen“ lässt sich weiterführend mit dem Begriff der Liminalität umschreiben.

Im liminalen Raum geschieht folglich all das was banal mit Kreativität umschrieben wird.



### 4.3. Wirkungsebenen von Kunstinterventionen

- Physiologische und emotionale Ebene
- Soziale Ebene
- Kognitive Ebene
- Politische Ebene

Jeder Mensch ist in einem gewissen Sinne ein Künstler. Dies heisst aber keineswegs jede Kinderzeichnung, jede Performance oder jede Musikimprovisation sei ein für die Öffentlichkeit bestimmtes aufführungs- oder ausstellungswürdiges Kunstwerk. (Wanzenried 2004)



#### **4.4. Kunstanaloge Prozesse in kulturellen Projekten**

Kinder- und Jugendarbeitende, die Kulturprojekte mit marginalisierten Gruppen durchführen möchten, müssen sich der Ambivalenz zwischen Anspruch und Wirklichkeit bewusst sein.

Es zahlt sich aus, durch kleine, unspektakuläre Vorprojekte erste (thematische) Einsichten zu gewinnen, um später ein grösseres Projekt zu realisieren oder im öffentlichen Raum eine Tanz- Musikperformance aufzuführen.



## 4.5. Kulturelle Partizipation

Max van der Kamp (zit. in Spierts, S. 208) beschreibt die kulturelle Partizipation als für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbar.

Kulturpartizipation und Kreativitätsentwicklung wappnet die Menschen für die Debatte über kulturelle Normen und Werte in der Gesellschaft und fördert dadurch das aktive Bürgertum.



#### **4.6. Abgrenzung Kulturelle und Soziokulturelle Aktivität**

Kulturelle Aktivitäten suchen nach geeigneten Formen, um die Kultur und Kunst dem Publikum nahe zu bringen. Das Produkt wird für das Publikum geschaffen.

Die soziokulturelle Aktion hin gegen betont die Kreativität der Gruppe und ihre eignen Ausdrucksformen, die vielleicht nicht immer mit den Massstäben der anerkannten Kultur übereinstimmen (Jean- Marc Grenier 2001).



#### **4.7. Die Bedeutung der Kultur für die Entschärfung von sozialer Ausgrenzung in der Kulturpolitik (EU)**

Es geht um die Entwicklung von Fähigkeiten und Selbstvertrauen, die Förderung des Selbstwertgefühls und der Identität, die Überwindung von kulturellen Unterschieden und Diskriminierung, die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten, die Erleichterung des Zugangs zu Informationen und Dienstleistungen und um die Förderung der sozialen Integration.



## 4.8. Kulturförderung

Die Kulturförderung der Gemeinden, Kantone und des Bundes beziehen sich gleichzeitig in ihrem offenen und breiten Auftrag (wenn auch nicht auf den ersten Blick ersichtlich) auf einen engeren, den Künsten verpflichteten Kulturbegriff Alltagskultur (und auch Soziokultur in einem umfassenden Sinne wird in diesem Verständnis von den Künsten abgetrennt) und nach der Terminologie von Reckwitz „sektoral“ verstanden.

Diese sektorale“ und damit „enge“ Sichtweise auf Kultur, das heisst die Beschränkung der Kulturförderung auf „Kunst“ hat im Sinne einer überregionalen Aufgabenteilung in der Kulturpolitik ihre Berechtigung weist aber auch auf einen potenziellen Konflikt zwischen Kunst und Soziokultur in der Kulturförderungspolitik hin.



## Fachbereich Jugendkultur

1. Einleitung

2. Ziel

3. Definitionen

4. Kultur & offene Kinder und Jugendarbeit /  
Soziokulturelle Animation

**5. Hauptstossrichtung  
Fachbereich Jugendkultur**

6. Massnahmen / weiteres Vorgehen



## 5. Hauptstossrichtungen Fachbereich Jugendkultur

- **Erfahrungsräume zur Entwicklung gesellschafts-  
politischer Normen und Werte**
- **Experimentierfelder zur Stärkung der  
Selbstkompetenz**



## Fachbereich Jugendkultur

1. Einleitung

2. Ziel

3. Definitionen

4. Kultur & offene Kinder und Jugendarbeit /  
Soziokulturelle Animation

5. Hauptstossrichtung  
Fachbereich Jugendkultur

**6. Massnahmen / weiteres Vorgehen**



## 6. Massnahmen / weiteres Vorgehen

- Bearbeitung des Themas Erfahrungsräume zur Entwicklung gesellschaftspolitischer Normen und Werte in der offenen Kinder und Jugendarbeit.
- Bedürfnisabklärung in Bezug auf die Produkte der bisherigen Fachgruppe Jugendkultur, siehe Parallelprozess.

**Danke für die Aufmerksamkeit**

**ENDE**